

Lazarett lichtet sich

FC Kempten fast vollzählig in Kissing

Kempten Zum vorletzten Auswärtsspiel des Jahres muss der FC Kempten (16. Platz/11 Punkte) am morgigen Sonntag um 14 Uhr beim Kissinger SC (10./26) antreten.

Nachdem der FCK die letzten beiden Partien verloren hat, sind die Nichtabstiegsplätze erneut in weite Ferne gerückt, was sich auch bis zur Winterpause nicht mehr ändern wird. FCK-Trainer Alexander Methfessel will sich jedoch weiterhin nicht vom Blick auf die Tabelle entmutigen lassen. In Kissing erwartet er von seinen Spielern erdrosselten Siegeswillen. Vor allem vom Abwehrverbund um Marcus Fenzl erwartet der Trainer vollen Einsatz. „Im letzten Spiel haben wir in der ersten Halbzeit 70 Prozent der Zweikämpfe verloren. Das kann nicht sein. Wir müssen den Kampf von der ersten Minute an annehmen“, so Methfessel. Unter der Woche wurde daher intensiv am Zweikampfbereich gearbeitet.

Gastgeber bewiesen in Königsbrunn starke Moral

Nachdem zuletzt zahlreiche Spieler angeschlagen auflaufen mussten oder gar nicht spielen konnten, hat sich die Verletztenliste reduziert, sodass der Trainer mehr Alternativen aufbieten kann. Die Gastgeber errangen zuletzt beim 2:2 in der Nachspielzeit in Königsbrunn den ersten Zähler nach drei Niederlagen in Serie. Abwehrspieler Angelo Cena sah nach einer Viertelstunde nach einer Notbremse die Rote Karte und wird daher auch gegen den FCK fehlen. Im Hinspiel unterlagen die Oberallgäuer mit 1:2. (sba)

Mitfahrer im Mannschaftsbus treffen sich um 11 Uhr am Illerstadion

Sport in Kürze

FUSSBALL

Winterpause muss warten

Die Fußball-Landesligisten TSV Kottern und VfB Durach dürfen vermutlich erst eine Woche später in die Winterpause als ursprünglich geplant. Der Spielgruppenleiter hat nämlich die folgenden ausgefallenen Partien auf Samstag, 7. Dezember, 13.30 Uhr, gelegt. (az)

» TSV Kottern – TSV Landsberg
» TSV Friedberg – VfB Durach

TURNEN

Wettkampf in Altusried

An diesem Sonntag, 24. November, findet der Geräte-Einzelwettkampf des Untergaues I/Oberallgäu in der Dreifachhalle in Altusried statt. Beginn ist mit den Jüngsten um 8 Uhr. Gemeldet sind 280 Teilnehmer. Davon sind 195 Buben und 35 Mädchen, die wieder ihr Bestes geben, da auch bei diesem Wettkampf der Jahressieger ermittelt wird. (az)

Fußball-Termine

KREISKLASSE ALLGÄU 4

VfB Durach II – TSV Kimratshofen abgesagt
Türk G. Immenstadt – FC Rettenberg abgesagt

A-KLASSE ALLGÄU 1

Untrasried – Tur A. Memmingen (So., 14.30 Uhr)

A-KLASSE ALLGÄU 4

TSV Burgberg – TSV Oberstaufen abgesagt
TV Hindelang – TSV Buchenberg (So., 14 Uhr)

B-KLASSE ALLGÄU 6

TV Hindelang II – Buchenberg II (So., 12.15 Uhr)

B-KLASSE ALLGÄU 8

Bezigaun II – Kleinw./Wengen II (Sa., 13.30 Uhr)

Sportnotizblock

Ski-Club Kempten – Nordisch Heute, Samstag, Vorbereiten des Trainingsgeländes am Sportplatz in Durach. Treffpunkt 15.30 Uhr am Kindergarten.
Schützenverein Franz-Josef Probstried Am Sonntag, Klausurschießen. Beginn 13 Uhr, Preisverteilung ca. 16.30 Uhr, Schützenheim.

Abt junior steigt um

Motorsport 20-jähriger Kemptener wechselt in der GP2-Serie vom französischen Team ART zu Hilmer nach Niederbayern. Dessen Teamchef ist vom Talent des Allgäuers überzeugt

VON RALF LIENERT

Kempten Daniel Abt steigt um. Nach einem eher erfolglosen Jahr mit dem französischen ART-Team wechselt er nun von Paris ins niederbayerische Niederwinkling zu Hilmer Motorsport. Gestern besiegelten Abt junior und Firmenchef Franz Hilmer die neue Partnerschaft in Kempten.

Dabei nannte der Rennstallbesitzer drei Gründe: „Wir sind von Daniels Talent überzeugt. In ein bayerisches Team gehört ein bayerischer Fahrer. Der Name Abt ist im deutschen Motorsport eine der besten Adressen.“ Hilmer ist Inhaber der Firma Formtech, die als Zulieferer für die Formel 1 tätig ist. Anfang der Jahres übernahm der 49-Jährige den Startplatz von Ocean Racing Technology und ging mit zwei Autos an den Start der Grand-Prix-2-Serie. „Es ist schön, mit jungen Talenten zu arbeiten und sie zu formen“, beschreibt er seine Motivation. Im ersten Jahr gab er insgesamt fünf Fahrern eine Chance und die sammelten insgesamt sieben Podestplätze, darunter vier Siege.

Auf den Rennplätzen beobachtete Hilmer den jungen Allgäuer genau: „Daniel ist in diesem Jahr unter Wert geschlagen worden. In unseren Augen hat er mehr Potenzial als das, was er zeigen konnte.“

Dieses Fazit zieht Hilmer auch nach drei Testtagen in Abu Dhabi. Abt ging hier gegen die komplette GP2-Weltspitze an den Start und



Daniel Abt wechselt in der GP2 zu Hilmer Motorsport. Rennstallbesitzer Franz Hilmer begrüßte am Freitag den Neuzugang. Foto: Ralf Lienert

landete auf den Plätzen zwei und drei. „Im letzten Test lieferte er sich mit dem Ferrari-Junior-Fahrer einen richtig harten Fight und beide kamen zeitgleich ins Ziel“, schwärmt Hilmer.

Der Zeitplan für die nächsten Wochen ist klar: Mitte Dezember kommen die Hilmer-Autos aus Abu Dhabi zurück und werden komplett zerlegt. „Wir haben dann fünf Wochen Zeit, das Auto neu aufzubauen und mit einem neuen Design zu versehen.“ Der englische Renningenieur Sean Thompson spielt dabei eine entscheidende Rolle. Er war einer der Befürworter von Daniels Wechsel.

Fitness holt er sich in den Bergen – und auf Mallorcas Straßen

Und wie bereitet sich Daniel auf seine zweite GP2-Saison vor? „Ich absolviere wieder mein Konditionstraining mit Thomas Slepitschka, also Skitouren im Allgäu und Radeln auf Mallorca.“ Doch erst einmal freut er sich auf seinen 21. Geburtstag am 3. Dezember. Danach hat er eine Reise nach Las Vegas gebucht, denn mit 21 darf er sein Glück auch am Rouletteversuchen.

Die neue Saison beginnt im März mit je drei Testtagen in Abu Dhabi und Bahrain. Dort wird auch der Saisonstart im Vorprogramm der Formel 1 sein. 2014 stehen wieder 22 Rennen auf elf Strecken im Kalender. Und Daniel macht noch einmal klar: „Mein Ziel bleibt die Formel 1.“

Quartett im Fokus

Fußball-Landesliga I Durach gegen Nördlingen gefordert. Christl warnt vor Offensivspielern

Durach Nein, der Wetterbericht für die kommenden Tage verheißt nichts Gutes. Temperaturen um den Gefrierpunkt sind angekündigt, dazu Schneefall. Peter Christl, Trainer des VfB Durach (9./26), kann sich damit nicht so recht anfreunden. Denn schon in der vergangenen Woche wurde dem Landesligisten mit der Absage der Partie in Friedberg eine witterungsbedingte Zwangspause verordnet. Das Heimspiel gegen den TSV Nördlingen (3./34) am heutigen Samstag um 14 Uhr soll daher unbedingt angepfiffen werden. „Wir wollen unbedingt spielen“, sagt der Coach.

Dass dabei aber mit dem TSV Nördlingen die Mannschaft der Stunde zu Gast ist, macht Christl wenig aus. Vier Siege haben die Rieser in den vergangenen fünf Spielen gefeiert und dabei 22 Treffer erzielt. „Nördlingen ist derzeit die Tormaschine der Liga. Sie haben ein ungeheim gefährliches Quartett im Angriff, allesamt schnelle Spieler mit

hoher Qualität im Abschluss“, erklärt Christl. Seinem Team verordnet er daher höchste Aufmerksamkeit in der Defensive. Die Anspiele auf die vier Schlüsselspieler sollen früh unterbunden werden. Christl: „Wir waren schon in Nördlingen beim 1:2 ganz nah dran. Am einfachsten wäre es, die so weit zu bringen, dass sie uns nachlaufen müssen.“ Der Coach geht von schwerem Geläuf im Offino-Stadion aus. Doch sein Team, sagt er, habe sich schon in den vergangenen Wochen daran gewöhnt. Beim VfB sind alle Mann an Bord. Nur Martin Spinglers ist weiterhin fraglich. Wie auch die Witterungsverhältnisse. (did)

Durachs Roland Osteheimer ist gegen Nördlingens starke Defensive gefordert.

Foto: Erwin Hafner



Auf Augenhöhe

Fußball-Landesliga II TSV Kottern tritt in Ottobeuren an. Beide Teams haben einen Lauf

Kempten-Sankt Mang Tabellarisch trennen beide Mannschaften Welten, im Sonntagsspiel der Landesliga Südwest begegnen sich der TSV Ottobeuren (15. Platz/21 Punkte) und der TSV Kottern (2./37) um 13 Uhr jedoch fast auf Augenhöhe.

Vor dem Allgäuer Derby haben beide Teams aktuell einen Lauf: Während die Kotterner aus den vergangenen sechs Spielen 16 Punkte holten, kommt der TSVO auf 16 Punkte aus sieben Spielen. Mit dem Sieg gegen den TSV Aindling zuletzt haben die Gastgeber das erste

Trainer Marcus Eder wird allmählich sichtbar. „Ottobeuren hat einen guten Lauf, wir aber auch. Wir werden mit breiter Brust ins Unterallgäu fahren. Wir sind stark genug, um auch dort zu punkten“, glaubt Kotterns Trainer Kevin Siegfanz. Sein Team tritt nicht in Bestbesetzung an. Patrick Rabus (Außenband), Denis Hoffmann (Kreuzband) und Roland Fichtl (Mittelfußbruch) werden nicht auflaufen.

Verstecken müssen sich die Gäste nicht. Mit dem 2:1-Sieg gegen den FC Memmingen II letzten Samstag blieb die Heimbilanz makellos und auch auswärts hat die Mannschaft bewiesen, dass sie gewinnen kann. Davon ist auch der verletzte Roland Fichtl überzeugt: „Wir haben einen Lauf und ich würde mir wünschen, dass wir aus den drei Spielen vor der Winterpause noch sieben Punkte holen“, hofft der 20-jährige Mittelfeldspieler, der zum Zuschauen verdammt ist. „Das Polster würde uns die nötige Ruhe reinbringen.“ (beß)

Nachwuchs als Steckenpferd

Jahresversammlung SSV Niedersonthofen blickt auf erfolgreiche Jugendarbeit zurück

Niedersonthofen Die 63. Generalversammlung des SSV Niedersonthofen stand in diesem Jahr im Zeichen der Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 50 Jahre Treue zum SSV als Vereinsmitglied sowie als aktiver Sportler und Sponsor wurde Konrad Fink von Vorstand Thomas Grimm geehrt. Für 40-jährige Treue erhielten Martin Kiesel, Max Zeh, Martin Herz und Gerhard Schüssel die Ehrungen.

Fußballer mit insgesamt zehn Mannschaften gemeldet

Grimm attestierte den drei Abteilungen Eishockey, Fußball und Ski, wie bereits in den vergangenen Jahren, eine außerordentlich gute Arbeit. Besondere Anerkennung erhielt dabei die erfolgreiche Jugendarbeit bei den Fußballern. So bieten die Kicker des SSV neben den zwei Seniorenmannschaften heuer acht

Jugendmannschaften im regulären Spielbetrieb auf. Erfreulich viele Neuzugänge vermeldete Abteilungsleiter Jürgen Dannheimer. Abgänge seien dabei vor allem zu höherklassigen Mannschaften zu vermelden gewesen. Sechs Jugendliche spielen inzwischen beim FC Sonthofen. Dennis Picnic läuft für den FC Memmingen in der höchsten Spiel-

klasse, der Bezirksoberliga der D-Jugend, auf. Insgesamt kümmern sich 19 Jugendtrainer um den SSV-Nachwuchs. „Da schauen schon einige Nachbarvereine bewundernd auf uns, darauf sind wir auch stolz“, freute sich Dannheimer.



Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft beim SSV Niedersonthofen vom Vorsitzenden Thomas Grimm (links) erhielten (von links) Martin Kiesel, Konrad Fink, Max Zeh und Gerhard Schüssel. Foto: Raymund Walser

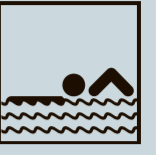
Verkauf der „Alten Schule“ ist endgültig vom Tisch

Gute Nachrichten überbrachte Grimm von der „Alten Schule“, wo der SSV Übungshallen und das Vereinsbüro unterhält. Der Verkauf des Gebäudes durch die Gemeinde ist vom Tisch. „Das wäre eine Katastrophe gewesen“, so Grimm. Derzeit wird geprüft, ob die zusätzlichen Duschen eingebaut werden können. Im Übrigen wurde eine Beitragsanpassung an die vom BLSV geforderten Mindestbeiträge für Jugendliche, Erwachsene und Familien beschlossen. (ray)

Tipps zum Wochenende

» Samstag, ab 9 Uhr, Cambomare

Zum zehnten Mal richtet die Schwimmabteilung des TV Kempten 1856 den internationalen Sprintpokal aus. 413 Teilnehmer aus 26 Vereinen im Alter von sieben bis 40 Jahren absolvieren an einem Wettkampftag fast 2000 Starts und treten in 34 verschiedenen Staffelformationen gegeneinander an. Ende der Wettkämpfe ist gegen 18 Uhr.



» Samstag, ab 17 Uhr, Schulturnhalle Dietmannsried

Nach zweiwöchiger Spielpause greifen die Handballerinnen der HSG Dietmannsried/Altusried wieder an. Der Spitzenreiter der Landesliga Süd empfängt mit der HSG Würm/Mitte den Tabellensebten. Bei den Oberallgäuerinnen von Trainer Christian Hutner gibt die 16-jährige Melli Würsig ihr Debüt im Trikot der Landesliga-Frauen.



» Samstag, ab 19.30 Uhr, Gustav-Stresemann-Halle

Die Ringer des TSV Kottern, mit acht Siegen und einem Unentschieden aktueller Tabellenführer der Bezirksliga Oberbayern/Schwaben, erwarten den Zweiten, die Oberliga-Reserve der SpVgg Freising. Nach einem kampflosen Wochenende wollen die Kotterner ihre Tabellenführung vor dem Verfolger aus Oberbayern weiter ausbauen.



Wertvolle Tipps für Vereine

Landessportverband rät zu guter PR-Arbeit

Immenstadt/Kempten „Großer Andrang der Vereinsvertreter, kompetente Referenten, die keine Frage unbeantwortet ließen und eine bis zum Schluss aufmerksame Zuhörerschaft.“ So lautete das Fazit, das der Kreisvorsitzende Benno Glas (Dietmannsried) nach der Arbeitstagung des BLSV-Sportkreises Oberallgäu-Kempten in Stein bei Immenstadt zog.

Faruk Durmaz, Leiter der Bestandsverwaltung im Bayerischen Landessportverband (BLSV) in München, erläuterte die Änderungen bei der digitalen Bestandsmeldung ab 1. Januar 2014. Dringend riet er davon ab, auf die Meldung von Vereinsmitgliedern zu verzichten, um damit Verbandsabgaben oder Versicherungsbeiträge zu sparen. Das könnte sich als Bumerang erweisen, wenn das Mitglied bei einer Vereinsveranstaltung zu Schaden kommt und vermeintliche Ansprüche auf Versicherungsschutz durchsetzen wolle.

Ebenfalls auf großes Interesse stießen die Ausführungen von Natalie Schwägerl, Leiterin der Bayerischen Akademie für Erwachsenenbildung im Sport. Sie erläuterte wirksame PR-Strategien für Vereine: „Schreiben Sie Ihre Pressemitteilungen nicht zu lang und platzieren Sie die wichtigsten Botschaften vorne!“ Ihre Tipps sind im Internet abrufbar (siehe Link unten)

Info-Veranstaltung für Frauen mit Migrationshintergrund

Kreisvorsitzender Glas kündigte eine Veranstaltung zum Thema „Integration von Frauen mit Migrationshintergrund im Sport“ an. Am 29. und 30. November wird demnach in Kempten eine muslimische Übungsleiterin aus Erlangen unter dem Motto „Ihre zweite Familie“ über ihren Weg in den deutschen Sportverein berichten. (bg)

» www.blsv-0a-ke.de

Eishockey aktuell

LANDESLIGA SÜD/WEST

ESC Bad Tölz 1b – ESC Kempten